

Blogger-Workshop gegen Hate Speech und Rassismus, für mehr Medienkompetenz und Demokratieförderung

In sozialen Netzwerken wie Facebook sind radikale Kräfte, allen voran Rassist:innen, stark vertreten. Sie verbreiten Hetze sowie Hass und vergiften damit das gesellschaftliche Klima. Es ist an der Zeit, dass ein positives Gegengewicht zur radikalen Gegenöffentlichkeit im Internet entsteht.



Jede:r kann einen Beitrag leisten und eigene Akzente setzen. Soziale Netzwerke bieten die Plattform und das Potenzial, demokratische Teilhabe zu stärken. Voraussetzung hierfür ist, dass sich möglichst viele Individuen, unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen am öffentlichen Diskurs beteiligen.

Im zweiteiligen Workshop mit Said Rezek wechseln die Teilnehmer:innen die Rolle von Medienkonsument:innen hin zu Medienmacher:innen und schreiben eigene Beiträge, die vor allem für soziale Netzwerke geeignet sind, darunter Memes, Tweets und Listicles. Mit dem erworbenen Wissen können die Teilnehmer:innen in Eigenregie bloggen und die damit einhergehenden Chancen und Risiken einschätzen. Zu diesen zählen unter anderem Filterblasen, Copyright und der Umgang mit Hasskommentaren.

Ziel ist es, den Teilnehmer:innen ein grundsätzliches Verständnis, für das deutsche Mediensystem zu eröffnen. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Interaktion und Motivation, in öffentlichen Debatten mitzureden.

In den Workshops arbeiten wir in Gruppen- und Einzelarbeit, mit praktischen Übungen und Best-Practice-Beispielen, um das Wissen alltagsnah zu vermitteln. Das Workshopniveau wird an die Kenntnisse der Teilnehmer:innen angepasst, sodass sich alle, unabhängig von ihren Erfahrungswerten, gleichermaßen einarbeiten können.

Über 1000 Teilnehmer:innen haben den Workshop bereits absolviert und bloggen entsprechend der Zielsetzung mittlerweile erfolgreich in eigener Initiative. Einige publizieren als freie Journalist:innen auch in etablierten Medien.

Said Rezek ist Politikwissenschaftler, Blogger und Journalist. Er schreibt u.a. für die taz, den NDR und das MIGAZIN. In seiner Masterarbeit an der NRW School of Governance, hat er sich mit der Gegenöffentlichkeit im Internet und ihren Einfluss auf die Demokratie beschäftigt.

Empathie und Empowerment als Mittel gegen Rassismus im Netz (Teil 1)



Inhalte:

- Rassismus in sozialen Netzwerken
- Empathie als Mittel gegen Hass im Netz
- Das Blogger-Handwerk
- Vom Medienkonsumenten zum Medienmacher
- Risiken und Chancen des Bloggens

Schreibwerkstatt: Spezielle Beitragsformen für soziale Netzwerke (Teil 2)

Inhalte:

- Zitat + Kommentar
- W-Fragen + Kommentar
- Offener Brief
- Listicle
- Frage stellen und selbst beantworten
- Vorurteil aufgreifen und selbst widerlegen
- Tweet
- Meme, Zitat- und Texttafel
- Jahrestag
- Persönlich-politisches-Posting

Beide Teile können auch als eine Einheit durchgeführt werden.

Keine Vorkenntnisse notwendig

Max. Teilnehmeranzahl: 25

Dauer: Teil 1 und 2 (jeweils 5 Stunden)

Kontakt Daten: 0177/ 688 5506, rezeksaid@gmail.com

Über den Referenten: <http://said-rezek.de/>